

Pressemitteilung

Hanseatic Bank schließt 2025 mit einem Jahresüberschuss von 65 Millionen Euro ab

- Umsatz mit Kreditkartentransaktionen von 3.329 Millionen Euro übertrifft Plan um 8,3 Prozent
- Cost-Income-Ratio verbessert sich von 35,7 Prozent auf 34,1 Prozent
- Einlagenbestand steigt um 20,5 Prozent von 3.087 auf 3.721 Millionen Euro

Hamburg, 3. Juni 2026 – Die schwache Entwicklung der deutschen Wirtschaft und die damit einhergehende Konsumzurückhaltung von Privatkund*innen hat sich auch auf die Geschäftsentwicklung der Hanseatic Bank ausgewirkt. Im Jahr 2025 erzielte die Hamburger Bank einen Jahresüberschuss nach HGB in Höhe von 65 Millionen Euro und lag damit 4 Millionen Euro unter dem Vorjahr. Wesentliche Gründe hierfür sind das Zinsergebnis aus dem Factoring mit E-Commerce-Forderungen und das sich verschlechternde Zahlungsverhalten der eigenen Kreditkund*innen, das außerplanmäßige Risikokosten verursachte.

Fortschritte in der Finanzstrategie

Positiv entwickelte sich das eigene Kreditneugeschäft mit Kreditkarten und Ratenkrediten, das inzwischen über 60 Prozent der Bilanzsumme ausmacht. Auch die Ausweitung der Refinanzierung über das Einlagengeschäft konnte planmäßig erreicht werden. Mit einem Wachstum von 20,5 Prozent auf 3.721 Millionen Euro refinanziert sich die Hanseatic Bank inzwischen zu mehr als 90 Prozent über Kund*innengelder. „Sehr zufrieden sind wir zudem mit unseren Fortschritten bei der Automatisierung und Digitalisierung von Geschäftsprozessen“, berichtet Michel Billon, CEO Marktbereich der Hanseatic Bank. „Durch die Entwicklung neuer digitaler Prozesse und Services bieten wir unseren Kund*innen noch mehr Flexibilität und Unabhängigkeit von festen Servicezeiten. Außerdem sind wir noch effizienter geworden, was auch unsere sehr gute Cost-Income-Ratio in Höhe von 34,1 Prozent zeigt.“

Wachstum im Kreditneugeschäft

Das gesamte Kreditneugeschäft stieg gegenüber dem Vorjahr um 5,7 Prozent auf 3.293 Millionen Euro. Im eigenen Kreditneugeschäft schloss die Hanseatic Bank mit 999 Millionen Euro um 13,9 Prozent über dem Vorjahr ab. Die Umsätze aus Kreditkartentransaktionen summierten sich auf insgesamt 3.329 Millionen Euro, übertrafen den Plan um 8,3 Prozent und legten um 11,4 Prozent gegenüber dem Vorjahr zu. Auch das Neugeschäft der Tilgungskredite des Produkts EigentümerDarlehen erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 21,9 Prozent auf 389 Millionen Euro.

Jahr der Meilensteine

„2025 war ein Jahr der Meilensteine,“ sagt Detlef Zell, CEO Marktfolge der Hanseatic Bank. „Wir haben nicht nur die bedeutende Marke von 1 Million Privatkund*innen geknackt, sondern auch 2 Milliarden Euro im Forderungsbestand vom EigentümerDarlehen und 1 Million Downloads unserer Banking-App

gefeiert. Besonders stolz sind wir auf unsere Fortschritte im Bereich Corporate & Social Responsibility.“ Die Hanseatic Bank erhielt für ihr Engagement im Bereich Vielfalt und Inklusion die Pride-Champion-Auszeichnung in Gold. Hervorzuheben ist auch die wachsende Bereitschaft der Mitarbeitenden, sich sozial zu engagieren: 62 Prozent unterstützten im Rahmen eines sogenannten Social Days eine gemeinnützige Organisation – im Jahr 2024 waren es noch 41 Prozent.

Ausblick auf das Jahr 2026

Im laufenden Geschäftsjahr steht die Hanseatic Bank aufgrund der aktuellen Entwicklungen der Weltlage erneut großen Herausforderungen gegenüber. Dennoch sieht sich das Unternehmen gut aufgestellt für eine positive Geschäftsentwicklung. Mit einem neuen Strategieprogramm wird die Bank ihre Profitabilität steigern und ihre Position am Markt stärken. Im Fokus stehen dabei Maßnahmen wie die Automatisierung und Digitalisierung weiterer Prozesse und Services, der Ausbau von KI-Anwendungen sowie ein striktes Risikomanagement. Ziel des Engagements aller Mitarbeitenden ist es, Kund*innen und Partnerunternehmen mit Produkten und Services zu begeistern, die auf ihre Wünsche und Bedürfnisse zugeschnitten sind.

Hier geht es zum [digitalen Geschäftsbericht](#) der Hanseatic Bank für das Jahr 2025.

Über die Hanseatic Bank

Die Hanseatic Bank ist eine digitale, spezialisierte Bank mit Sitz in Hamburg. Über eine Million Kund*innen aus ganz Deutschland vertrauen auf ihre Produkte und Services, zu denen neben Kreditkarten und Privatkrediten auch Tagesgeldkonten, Sparbriefe und Versicherungen zählen. Das Factoring von E-Commerce-Forderungen bildet einen weiteren Geschäftsschwerpunkt. Gegründet wurde die Hanseatic Bank 1969 vom Otto Versand. Seit 2005 gehört sie zu 75 Prozent zur französischen Bank Société Générale, 25 Prozent hält weiterhin die Otto Group.

Weitere Informationen über die Hanseatic Bank gibt es unter <https://www.hanseaticbank.de/ueber-uns>.

Pressekontakt:

Charlotte von Hochberg
Corporate Communication Manager
Fuhlsbüttler Straße 437
22309 Hamburg
Telefon: 040 646 03-303
Mail: presse@hanseaticbank.de